



Fraktion LÖS/GRÜNE

---

**Anfrage**  
vom 28.11.2019

**Vorlagen-Nr.**  
F-7002/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2019
Stadtverordnetenversammlung	21.01.2020

---

**Titel:**

**Anfrage zum Turmfest 2020**

---

**Von:** luckenwaldetomritter

**Gesendet:** Donnerstag, 28. November 2019 21:39

**An:** [presse@luckenwalde.de](mailto:presse@luckenwalde.de)

**Betreff:** Anfrage zum Turmfest 2020

Sehr geehrte Damen\* & Herren\*,

hiermit übersende ich eine Anfrage, über das Turmfest, an die Bürgermeisterin und Stadtverwaltung, für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Tom Ritter  
Fraktion LÖS/GRÜNE

Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## **LÖS/GRÜNE**

*Tom Ritter*

Sehr geehrte Stadtverwaltung,

Sehr geehrte Bürgermeisterin,

wie der Beschlussvorlage B-7056/2019 mit dem Titel „Abschluss von Verträgen für das 30. Luckenwalder Turmfest 2020“ zu entnehmen ist, soll die Stadtverordnetenversammlung beschließen, dass die Verwaltung eigenmächtig Verträge abschließen darf. Dabei sind keinerlei Rahmenbedingungen oder weitere Erläuterung zum Verlauf des Auswahlverfahrens erläutert.

Ich erwarte eine schriftliche und mündliche Antwort.

Daher frage ich die Stadtverwaltung:

- 1) Welche ökologischen und sozialen Aspekte werden bei dem Abschluss der Verträge beachtet?
- 2) Wird darauf geachtet, dass ein ausgewogenes Angebot an
  - a. Interkulturellen (nicht deutschen)
  - b. Veganen/VegetarischenEssensangeboten vorhanden sein wird?
- 3) Wird auf Einweg verzichtet und stattdessen auf ein Pfandsystem gesetzt?
  - a. Wenn nein, weshalb nicht?
- 4) Durch eine Antwort der Bürgermeisterin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport konnte schließen, dass der Strom nicht aus 100% erneuerbaren Energien stammt. Daher frage ich Sie:
  - a. Weshalb stammt der Strom nicht aus 100% erneuerbaren Energien?
  - b. Wieviel Mehrkosten würden durch so eine Umstellung auf 100% erneuerbaren Energien verursacht?
  - c. Wie könnte die Umstellung auf 100% erneuerbaren Energien vorstattengehen?
  - d. Wieviel kWh elektrische Energie wurden die letzten Jahre verbraucht?
- 5) Es wurde im Bildung, Kultur und Sport Ausschuss erläutert, dass die Verwaltung die Auswahl an Künstler\*innen trifft. Ich frage daher:
  - a. Welche Kriterien spielen dabei eine Rolle?
  - b. Welche Kriterien haben dabei höhere Priorität?

Auf eine Frage im Bildung, Kultur und Sport Ausschuss wurde geantwortet, dass gleichermaßen rechte und linke Bands nicht auftreten dürfen.

Daher Frage ich:

- 6) Wie werden die Künstler\*innen in dieses Spektrum ein kategorisiert?
- 7) Wie finden Sie die Äußerung „Linke und Rechte Bands dürfen gleichermaßen nicht Auftreten“, in Anbetracht der Mordanschläge an Politiker\*innen mit einem rechtsextremistischen Hintergrund, Anschläge auf Synagogen und dem Auflebenden Faschismus in Deutschland? Wie stehen Sie zu der Äußerung „linke und rechte Bands dürfen gleichermaßen nicht auftreten“?
- 8) Sind Bands welche sich für Toleranz, Liebe und andere politische Themen einsetzen auch nicht erwünscht? Denn diese sind schließlich auch politisch.
- 9) Werden die Künstler\*innen auf
  - a. Nationalistische
  - b. Faschistische
  - c. Rassistische
  - d. Antisemitische
  - e. Trans-, Be-, Homophobe
  - f. Sonstige nicht MultikulturelleÄußerungen/Auftritte geprüft?
- 10) Wie viele Bands wurden im Letzten Jahren nicht genommen aus:
  - a. Die Einordnung in das politische Spektrum
    - i. Links
    - ii. Rechts
    - iii. Sonstige

Tom Ritter

*Stellvertretender Fraktionsvorsitzender LÖS/GRÜNE*

Luckenwalde, 28.11.2019

## **Antwort der Verwaltung:**

### **Zu 1.**

Unsere Zielstellung bei der Ausrichtung des Turmfestes ist es, ein Volksfest auszurichten, das die Bewohner der Stadt und Gäste zusammenbringt, um an drei Tagen friedlich und fröhlich das Leben und die Gemeinschaft in unserer Stadt zu feiern. Die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Stadt wird gefestigt und auch mit ausgewanderten Luckenwaldern, die den Turmfesttermin regelmäßig in ihre Jahresplanung aufnehmen. Der Anspruch besteht, auf drei Bühnen ein möglichst vielfältiges und abwechslungsreiches Programm anzubieten, das seine natürlichen Grenzen in dem zur Verfügung stehenden Etat findet. Auch der Kirmes-Charakter eines Volksfestes soll beachtet werden, indem außergewöhnliche Fahrgeschäfte für besonderen Nervenkitzel sorgen. So ist das schon zum Symbol avancierte Riesenrad nicht mehr wegzudenken.

Immer größere Bedeutung hat der Sicherheitsaspekt gewonnen, der zunehmende Kosten verursacht. Neben dem großzügig dimensionierten Sicherheitspersonal des privaten Sicherheitsdienstes sorgen Polizei, DRK und Feuerwehr verlässlich für Schutz.

Das Turmfest ist Kulturförderung und es ist Wirtschaftsförderung, die sich z. B. ausdrückt

- in den Übernachtungszahlen in allen Hotels und Pensionen der Stadt, die zu Turmfestzeiten komplett ausgebucht sind; in der Anmietung aller Caravans, denen man in dieser Stadt habhaft werden kann, den Dienstleistungen des Wachschutzes und der Entsorgung;
- in den Umsätzen an den Ständen und den Fahrgeschäften, die die Existenzgrundlage der Schausteller sind, von denen etliche aus der Region stammen;
- in den Einnahmen, die die Freiwillige Feuerwehr, der Karnevalsclub und Sportvereine an den von ihnen betriebenen Bierbuden auf dem Rathaushof erzielen und die ihrer ehrenamtlichen Arbeit zugutekommt;
- an der Anzahl der vielen lokalen Bands, Amateure und Profis, die hier die Möglichkeit zu einem Bühnenauftritt vor großem Publikum haben - und auch ein angemessenes Honorar erhalten.

Das Turmfest ist auch Sozialförderung, die jedermann eine Teilhabe ermöglichen will. Erst der Zuschuss der Stadt und das Sponsoring vieler Unternehmen sorgen für moderate Eintrittspreise. Wer diese vermeiden möchte, kann bereits vor Kassenöffnung kostenlos das Veranstaltungsgelände betreten. Wer sich auf dem Fest befindet, darf auch bleiben. Kinder bis zur Größe von 1,20 m erhalten dauerhaft freien Eintritt. Auch das auf anderen Festen übliche Nutzungsentgelt für Toiletten entfällt für alle Besucher.

### **Zu 2.**

Das gastronomische Angebot auf dem Turmfest richtet sich nach dem Geschmack der Besucher. Wie auf einem Markt üblich, bestimmen Angebot und Nachfrage die Qualität und Quantität der angebotenen Waren. Die Händler selbst wissen am besten, welche Speisen und Getränke nachgefragt werden und passen ihr Sortiment entsprechend an. Neuere Trends und veränderte Ess- und Trinkgewohnheiten finden ihren Niederschlag im Zulauf von neuen Anbietern. Mittlerweile haben sich vegetarische Angebote neben den „fleischlichen Klassikern“ etabliert. Veganer und Frutarier werden vermutlich (noch) nicht fündig werden.

Eine möglichst breit gefächerte internationale Küche zu bieten, ist kein Anspruch des Turmfestes. Dieser Schwerpunkt wird in einem anderen Format, dem Kultur- und Streetfood-Festival, besonders gepflegt.

### **Zu 3.**

Wegen der großen Menge an Abfall durch Einwegbecher aus Kunststoff befasst sich auch die Stadtverwaltung seit geraumer Zeit mit diesem Thema. Zum Einen belasten Reinigungskosten und Abfallgebühren das Budget des Turmfestes und zum Anderen beschäftigt auch uns das Thema Nachhaltigkeit. So haben wir bei den Vorbereitungen für das Turmfest 2020 in Zusammenarbeit mit der Agentur Potential sowie dem Großsponsor Berliner Pilsener eine kostenneutrale Möglichkeit entwickelt, um Mehrwegbechern mit Pfand auf den Bierwagen auszugeben.

Die LLG als Ausrichter des Turmfestlaufs hat bereits in den letzten Jahren die Erfrischungsstationen am Wegesrand mit Mehrwegbechern ausgestattet, so dass etliche hundert Einwegplastikbecher vermieden wurden.

### **Zu 4.**

Der Gesamtstromverbrauch des Turmfestes 2019 inklusive Auf- und Abbau belief sich auf etwa 6.500 kWh. Das entspricht dem Jahresverbrauch eines 5-Personen-Haushalts in einem Einfamilienhaus mit elektrischer Warmwasseraufbereitung. Festzustellen ist, dass der Verbrauch in den letzten Jahren rückläufig ist, denn Energiesparen ist auch bei den großen Fahrgeschäften angesagt und wird z. B. durch die Umstellung auf LED-Leuchtmittel bewirkt.

Laut der Information der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH ist der in Luckenwalde genutzte Strommix des Unternehmens deutlich umweltfreundlicher als der durchschnittliche Deutschland-Strommix. Zugrundegelegt werden für die Berechnung die Zusammensetzung aller eingekauften Stromlieferungen und die der Eigenproduktion. Während in Luckenwalde 57,4 % Strom aus erneuerbaren Energien finanziert aus der EEG-Umlage sowie sonstige erneuerbare Energien genutzt werden, sind es deutschlandweit insgesamt nur 38,2 %. Erdgas macht in Luckenwalde 25,2 % aus, während in Deutschland gesamt nur 9,7 % genutzt werden. Der Anteil an sonstigen fossilen Energieträgern inklusive Kohle liegt in Luckenwalde bei 13,4 %, in Deutschland hingegen bei 39,1 %. Kernenergie wird in Luckenwalde zu 3,9 % genutzt, in Deutschland sind es 13 %. Damit emittiert der in Luckenwalde genutzte Strommix nur 30 % CO<sub>2</sub> gegenüber dem Vergleichswert. Die reine Beschränkung aus grün erzeugtem regionalen Strom würde bei den Stadtwerken derzeit eine Verdreifachung der Preise bedeuten und ihre Wettbewerbsfähigkeit infrage stellen.

### **Zu 5 bis 10.**

Für die Auswahl der Künstler und die Gestaltung des Gesamtprogramms sind von Bedeutung:

- Bezahlbarkeit
- Zielgruppen, bestimmt durch Musikgeschmack, Alter und bevorzugte Besuchszeiten
- Vielfalt (Rock, Pop, Techno, Country, Blasmusik, Schlager, Jazz, Liedermacher, musikalische Trends)
- Mix aus „Tradition“ und Neuem
- Mix aus Newcomern und etablierten Künstlern
- Lokale, regionale, nationale und internationale Berühmtheiten
- Einschätzung der jeweiligen Zugkraft
- Häufigkeit von Auftritten in der Region
- Verfügbarkeit
- Wünsche von Sponsoren
- Dauer des Programms
- Optimierung von Umbauaufwand

Die Stadtverwaltung nimmt weder eine Gesinnungsprüfung der Künstler vor noch zensiert sie Texte. Damit entfällt auch eine Kategorisierung in „Links“, „Rechts“ und „Sonstige“. Lediglich im Vorfeld des Turmfestes teilt sie der Polizei die Namen der auftretenden Künstler und Bands mit, die dann mit den Erkenntnissen des Verfassungsschutzes abgleichen kann, ob darunter als extremistisch eingeschätzte Formationen sind.

Elisabeth Herzog-von der Heide  
Bürgermeisterin